

Anforderungsprofil im Vorfeld genau festlegen

Der schnelle und flexible Einsatz von Personal wird – gerade auch in kleinen und mittleren Unternehmen – immer wichtiger. Aber nicht nur die Vermittlung von geeigneten Mitarbeitern, sondern alles rund um das Thema Personal von der Auswahl über die Vermittlung bis hin zu Personalführung gewinnt an Bedeutung. Professionelle Unterstützung bei der Wahl eines neuen Mitarbeiters ist häufig der schnellste und erfolgreichste Weg.

Das Treppenstudio und Tischlerei Wolfgang und Gert Hösel GbR aus Limbach-Oberfrohna, Sachsen, setzt schon seit rund drei Jahren auf den Einsatz von Zeitarbeitskräften. Betreut wird der Meisterbetrieb von Hofmann Personal Leasing aus Chemnitz. „Wir sind sehr zufrieden mit der Vermittlung“, berichtet Silke Arnold-Hösel, zuständig für Marketing, Personal und Buchführung bei Hösel. „Besonders gut gefällt uns der persönliche Kontakt zum Berater, so dass z. B. beim Anforderungsprofil nicht mehr lange geredet werden muss, sondern unser Betreuer Horst Mehner genau weiß, worauf es uns ankommt“, sagt Arnold-Hösel.

Der Disponent Mehner ist im Raum Chemnitz zuständig für die Vermittlung von Arbeitskräften auf Zeit und die Beratung zu Fragen rund um das Thema Personal. Gerade weil das Unternehmen auf den handwerklichen Treppenbau spezialisiert ist, wird auch eine Ausbildung bzw. Weiterbildung in diese Richtung vorausgesetzt. „Die Vorgaben für Stellen bei der Tischlerei Hösel sind sehr konkret, weil es besondere Anforderungen für den Bau von Treppen bedarf“, sagt Mehner.



Silke Arnold-Hösel ist sehr zufrieden mit der professionellen Beratung von Hofmann Personal



Setzen bei Auftragsspitzen auf den Einsatz von Zeitarbeitskräften: Wolfgang (l.) und Gert Hösel. Fotos: Hösel

Mittlerweile haben schon rund fünf Zeitarbeitskräfte den Betrieb durchlaufen. Einer von ihnen sogar über ein Jahr, mit anschließender Festeinstellung. Dieser Idealfall ist jedoch eher eine Ausnahme. Die Vermittlung geht im Falle der Tischlerei mittlerweile sehr schnell. Ein Anruf bei Mehner und im besten Fall kann eine Woche später der neue Mitarbeiter auf Zeit schon anfangen. Die vertragliche Regelung läuft über einen Arbeitnehmerüberlassungsvertrag. Der Disponent hat jederzeit das Recht, sich den Arbeitsplatz anzusehen und steht für auftretende Probleme unterstützend zur Seite. Kommt ein neuer Mitarbeiter in den Betrieb, der sich nicht im Unternehmen zurechtfindet oder nicht zu den anderen Mitarbeitern passt, kann dieser noch gegen einen neuen ersetzt werden. Dieser Service ist laut Mehner kostenlos. Solche Fälle sind eher eine Seltenheit, kommen aber vor. Hilft auch keine Beratung von Mehner mehr, ist die Entscheidung für einen neuen Mitarbeiter sicherlich die richtige.

Unterstützung bei Fragen rund um das Personal

Dem ganzen Prozedere, bis die Personalwahl letztendlich abgeschlossen ist, geht eine intensive Beratung voraus. Mehner und vorwiegend Gert Hösel, Tischlermeister, haben sich bei ihrem ersten Treffen intensiv über Anforderungen, Vor- und Nachteile von Zeitarbeitskräften ausgetauscht. Gerade

auf und gab Tipps und Erfahrungen weiter.

Er ist auch bei dem Vorstellungsgespräch dabei und berät den Kunden – in diesem Fall Gert Hösel. „Sehr gut ist bei den Hösel, dass die Mitarbeiter, die ohnehin nur kurz in dem Unternehmen arbeiten, trotzdem eine ausführliche Einführung in ihre neue Arbeit bekommen. Die Zeitarbeitskräfte gehen also auch mit einem Mehrwert aus dem Beschäftigungsverhältnis heraus“, sagt Mehner.

Weiterführende Hilfe bei der Festeinstellung

Sollten noch weitere Fragen auftreten, kann der Berater jederzeit kontaktiert werden. Auf der anderen Seite fragt Mehner zwei- bis dreimal im Jahr nach, wie die Situation im Unternehmen ist, und bietet bei Bedarf seine Hilfe an. Aufmerksam geworden ist Arnold-Hösel auf Hofmann Personal Leasing durch Direktmarketingmaßnahmen des Unternehmens. Bis es zu einer so guten Zusammenarbeit wie bei den Hösel kommt, dauert es einige Zeit. „Je länger die Beratung dauert, umso besser entwickelt sich ein intensives Vertrauensverhältnis“, sagt Berater Mehner.

Für die Zukunft kann Arnold-Hösel sich auch vorstellen, dass auf die Hilfe des Beraters nicht nur in Fragen der befristeten Einstellung, sondern auch wenn Bedarf bei Festanstellung besteht, zurückgegriffen wird.

Dörthe Rautmann

www.treppen-hoesel.de